

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 25. Juni 1873.)

Der Bundesrath hat beschlossen, daß Liebesgaben im Gewichte von 1—10 fr , welche den Wasserbeschädigten in den Gemeinden Eggiwyl und Röthenbach zugesendet werden möchten, sowie diesfällige Korrespondenzen, Portofreiheit bis Ende August dieses Jahres genießen sollen.

(Vom 27. Juni 1873.)

Der Bundesrath hat beschlossen, die Mitglieder des Nationalraths und des Ständeraths auf Montag den 7. Juli nächstkünftig zur ordentlichen Sommersession einzuberufen, mit folgendem Schreiben:

„Hochgeachtete Herren!

„Mit Berufung auf Art. 1 des Bundesgesetzes vom 22. Dezember 1849 über den Geschäftsverkehr der eidgenössischen Rätthe geben wir uns die Ehre, die Tit. Mitglieder des National- und Ständerathes zu der am Montag den 7. Juli nächsthin, Vormittags 10 Uhr, in den gewohnten Lokalen des Bundesrathshauses zu eröffnenden ordentlichen Sommersession der Bundesversammlung nach Bern einzuberufen und Ihnen gleichzeitig das Verzeichniß der in dieser Session voraussichtlich zu behandelnden Geschäfte zu übermachen.“

Diese Geschäfte sind:

1. Neubestellung der Bureaux des Nationalrathes und des Ständerathes.
2. Prüfung der Wahlakten neu eintretender Mitglieder des National- und des Ständerathes.
3. Wahl zweier Mitglieder des Bundesgerichts (für den ablehnenden Hrn. Rambert und den verstorbenen Hrn. Dr. Bühler).

4. Prüfung des Geschäftsberichts des Bundesrathes für das Jahr 1872, vom 21. April 1873, nebst Staatsrechnung, sowie desjenigen des Bundesgerichts, datirt vom Februar 1873. (Der Nationalrath hat die Priorität.)
5. Botschaft und Anträge des Bundesrathes, betreffend Revision der Bundesverfassung.
6. Botschaft betreffend Abänderung des Bundesgesetzes über die Organisation und Geschäftsführung des Bundesrathes.
7. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Erhöhung des Jahreskredits an das Polytechnikum.
8. Botschaft betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes über eidgenössische Wahlen und Abstimmungen.
9. Bericht an den Nationalrath über dessen Postulat vom 19. Juli 1872, betreffend häufigere Berichtigung der Repräsentation im Nationalrath und Wahlen im Kanton Tessin.
10. Botschaft betreffend Ergänzung des Bundesgesetzes über Viehseuchen.
11. Bericht betreffend die Leistungen und Hilfsmittel des eidgenössischen statistischen Bureau's (Postulat vom 21. Dezember 1872).
12. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend Grenzanstand zwischen den Kantonen Zürich und Thurgau.
13. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend das Begehren des Kantons Tessin um eine Bundessubvention für Erbauung einer Straße über den Lukmanier.
14. Botschaft und Beschlußentwurf betreffend das Begehren des Kantons St. Gallen, beziehungsweise der Gemeinde Rapperswyl, um eine Bundessubvention für Herstellung einer neuen Verbindung über den See.
15. Botschaft betreffend Staatsvertrag mit Baden über Eisenbahnanschlüsse in Singen und Konstanz.
16. Botschaft über Form und Inhalt der neu zu ertheilenden Eisenbahnkonzessionen.
17. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Genf - St. Julien, schmalspurig.
18. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Croy - Allaman, schmalspurig.
19. Botschaft und Konzessionsentwurf für Touristenbahnen im Berner Oberland.

20. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie von Bern durch das Amt Seftigen nach Thun; vom Brünig nach Luzern, mit Abzweigung nach Buochs.
21. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Konolfingen-Thun.
22. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Lyß-Herzogenbuchsee-Zofingen.
23. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Winterthur-Kloten-Baden-Hunzenschwyl-Aarau; Hunzenschwyl-Zofingen.
24. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Gysikon-Perlen.
25. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Muri-Affoltern-Hausen-Sihlbrugg; Hausen-Aegeri, schmalspurig.
26. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Bülach-Schaffhausen.
27. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Niederglatt-Otelfingen.
28. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Stäfa - Grüningen - Wetzikon, schmalspurig.
29. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Neumünster-Forch - Grüningen, mit Abzweigungen nach Uster und nach dem Pfannenstiel, schmalspurig.
30. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Ziegelbrücke-Linthkanal (linksufrige Zürichseebahn auf St. Galler Gebiet).
31. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Winkeln - Herisau - Urnäsch-Appenzell, schmalspurig.
32. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Jura-Gothard-Bahn.
33. Botschaft und Konzessionsentwurf für eine Eisenbahnlinie Bulle-Thun.
34. Botschaft und Entwurf einer eventuellen neuen Konzession für die Ligne d'Italie.
35. Botschaft betreffend Abänderung der Konzession der Bodelibahn.
36. Botschaft betreffend Konzessionsübertragung von Freiburg-Yverdon an die Compagnie des chemins de fer de la Suisse occidentale, mit Konzessionsabänderung.

37. Botschaft betreffend Konzessionsübertragung der Ouest-Suisse, Franco-Suisse und Freiburger Staatsbahn (Genf-Versoix, Lausanne-Freiburg-Bernergrenze) an die Compagnie des chemins de fer de la Suisse occidentale.
38. Botschaft betreffend Konzessionsübertragung von Rigi-Scheidegg - Rigi-Kaltbad an die Gesellschaft Regina montium.
39. Botschaft betreffend Konzessionsübertragung der Gäubahn an die schweizerische Centralbahn, mit Konzessionsabänderung.
40. Botschaft betreffend Konzessionsübertragung eines Stückes der Verbindungsbahn Basel-St. Louis an die schweizerische Centralbahn, mit Konzessionsabänderung.
41. Botschaft betreffend Konzessionsübertragung von Wald-Rüti mit Fortsetzungen nach Bauma und Laupen an den Verwaltungsrath der Eisenbahngesellschaft Wald-Rüti und das Eisenbahnkomite Wald-Bauma.
42. Botschaft betreffend Konzessionsübertragung der Broyethalbahn auf Berner Gebiet an die bernische Jurabahn.
43. Botschaft betreffend Fristerstrekungsgesuche für Eisenbahnkonzessionen.
44. Botschaft betreffend Niederlassungsvertrag mit Rußland.
45. Botschaft mit Nachtrag zum Auslieferungsvertrag der Schweiz mit Italien.
46. Botschaft betreffend Gewährleistung der Genferischen Geseze vom 19. und 26. Februar 1873, betreffend Abänderung der Verfassung.
47. Botschaft betreffend die Untersuchung im Tessin über Wahlumtriebe bei den Nationalrathswahlen vom 27. Oktober und 1/3. Dezember 1872 im 39. und 40. Wahlkreise.
48. Botschaft und Gesezentwurf betreffend Bestellung und Geltendmachung von Pfandrechten an Eisenbahnen.
49. Botschaft über eine Eingabe des Staatsrathes des Kantons Tessin, betreffend Revision des Bundesgesezes vom 19. Juli 1872 über die eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen im Sinne der Wiedereinführung der offenen Abstimmung.
50. Botschaft und Beschlußentwurf, betreffend Bewaffnung der Landwehr.
51. Botschaft und Entwurf eines Bundesgesezes über Besoldung der eidgenössischen Beamten. (Beim Nationalrathe anhängig.)
52. Nachtragskredite für das Jahr 1873.

53. Botschaft und Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend Ergänzung des Gesetzes über das Pulverregal. (Anhängig beim Nationalrath; der Ständerath hat am 13. Dezember 1872 den bundesrätthlichen Entwurf unverändert angenommen.)
54. Botschaft betreffend Abänderung des Gesetzes vom 20. Dezember 1854 über die Organisation der Telegraphenverwaltung.
55. Botschaft betreffend die Kreirung einer Kontrolstelle für die Fabrikation der Frankocouverte, Marken etc.

Motionen und Rekurse.

56. Motion von Herrn Nationalrath Anderwert und Mitunterzeichnern, betreffend Bundesgesetzgebung in Kirchensachen, sowie die Nuntiatur.
57. Motion von Herrn Nationalrath Joos, betreffend Kreditgeld-Cirkulation.
58. Rekurs von Isak Gendre, Advokat in Freiburg, betreffend Verfassungsverletzung durch das freiburgische Schulgesetz von 1870, nebst Bericht des Bundesrathes vom 11. November 1872 über das Verhältniß der Ursulinerinnen zum Orden der Jesuiten. (Beim Nationalrathe anhängig.)
59. Rekurs der Vormundschafts- und Konkursbehörde von Niederurnen, Kts. Glarus, gegen den Beschluß des Bundesrathes vom 22. Januar 1872, betreffend Gerichtsstand des Konkurses über Wilhelm Scheu von Niederurnen, und betreffend Arrest. (Beim Ständerathe anhängig.)
60. Rekurs des Dr. Emil Frei in Arlesheim, Kts. Basel-Landschaft, gegen Bundesrathsbeschluß vom 23. August 1869, betreffend Besteuerung und Kompetenz in Steuersachen. (Beim Nationalrathe anhängig.)
61. Rekurs des Vize-Gerichtspräsidenten Suter in Frik, Kts. Aargau, Geldtagsabgeordneter im Konkurse über die Gebrüder Ackermann in Frik, und der Regierung des Kantons Aargau, gegen Bundesrathsbeschluß vom 6. November 1872 in Sachen des Banquier Riggenbach und der Witwe Riggenbach in Basel, betreffend Gerichtsstand.
62. Rekurs des Ulderico a Marca in Mesocco, Kts. Graubünden, und Konsorten, gegen Bundesrathsbeschluß vom 20. Januar 1873, betreffend Gerichtsstand.

63. Rekurs des Franz Camenzind in Gersau, Kts. Schwyz, gegen Bundesrathsbeschluß vom 18. November 1872, betreffend Gerichtsstand in Erbschaftssachen.
64. Rekurs des Verwaltungsrathes der Burgergemeinde Neuenburg gegen Bundesrathsbeschluß vom 14. März 1873, betreffend Verfassungsverletzung durch das neuenburgische Munizipalgesez vom 11. September 1872 und die Beschlüsse des Staatsrathes des Kantons Neuenburg vom 8. und 23. November 1872.
65. Rekurs von Amédée H. Simonin in Yverdon, Kts. Waadt, gegen Bundesrathsbeschluß vom 7. April 1873, betreffend Vollziehung eines französischen Zivilurtheils im Kanton Waadt.
66. Rekurs des Andreas Baumann von Silenen, Kts. Uri, gegen Bundesrathsbeschluß vom 10. April 1873, betreffend Verfassungsverletzung durch Amtszwang.
67. Rekurs der Pastorkonferenz des Kantons Solothurn gegen Bundesrathsbeschluß vom 4. April 1873, betreffend Verfassungsverletzung durch das solothurnische Gesez vom 28. November 1872 über die Wiederwahl der Geistlichen.
68. Rekurs des Vorstandes des Vereines freisinniger Katholiken, Sektion Luzern, gegen den Beschluß der Regierung des Kantons Luzern vom 4. November 1872, betreffend Verletzung konfessioneller Rechte.
69. Kompetenzkonflikt mit der Regierung von Freiburg in Folge Bundesrathsbeschlusses vom 19. Juni 1872, betreffend Einbürgerung der Familie Nydegger.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Der Bundesrath genehmigte zwei vom Postdepartemente revidirte Verordnungen, nämlich:

- 1) die Verordnung vom 23. April 1869 über Bildung und Verwendung von Postaspiranten; *)
- 2) die Verordnung vom 4. November 1867 über Heranbildung, Prüfung und Verwendung der Telegraphenaspiranten. **)

*) Siehe eidg. Gesesammlung, Band IX, Seite 841.

**) " " " " " " 195.

Der Bundesrath wählte

(am 25. Juni 1873)

als Telegraphist in Merenschwand: Hrn. Jakob Leonz Burkhard,
Posthalter, von und in Merenschwand (Aargau);

„ Telegraphistin in Avry: Frau Eugénie Niclasse, von und in
Avry (Freiburg);

(am 27. Juni 1873)

als Telegraphist in Waldkirch: Hrn. Joh. Sebastian Künzle, Gast-
wirth, von und in Waldkirch
(St. Gallen);

„ „ „ Bernhardzell: Hrn. Joh. Anton Bensegger,
Fabrikant, von und in Bern-
hardzell (St. Gallen);

„ „ „ Kronbühl: Hrn. Jakob Bauer, Krämer, von Gaiser-
wald, in Kronbühl (St. Gallen).



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	29
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.06.1873
Date	
Data	
Seite	838-844
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 710

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.